

Filmstudios, Klinik und Winzerberg im Visier

Wuseln im Wahlkampf: Fünf prominente Politiker in der Stadt



Dietmar Woidke (SPD) kostete die Trauben. FOTOS: KÖSTER

Bis gestern kannte **Dietmar Woidke (SPD)** den Winzerberg noch nicht. „Als ich noch Abgeordneter war, hatte ich eine Wohnung in der Nähe“, erzählte der brandenburgische Ministerpräsident beim ersten Besuch des königlichen Weinbergs: „Ich bin hier immer vorbei gejoggt. Was für ein Verfall! Und jetzt das hier!“ Woidke war beeindruckt vom Wiederaufbauprojekt, von dem er erst hörte, als polnische Jugendliche daran mitwirkten; Woidke ist Polen-Beauftragter der Bundesregierung. Er bekam jetzt eine Sonderführung, kostete süße Tafeltrauben und griff zu Häppchen, die Früchte und Kräuter vom Berg enthielten: Birnen, Tomaten, Salbei. **Heinz Berg**, Vize-Chef der Schösserstiftung, lobte den Bauverein überschwänglich: „Wenn die Stiftung etwas anfasst, kommt es immer schlimmer als gedacht. Hier ist das umgekehrt.“ Der Winzerbergverein sei ein „Kümmerer“.

Der Medienstandort Berlin-Brandenburg befindet sich im Aufbruch: Digitale Technologien lösen klassische Film- und Broadcast-Technologien ab. Auf 460 000 Quadratmetern bietet Babelsberg eine leistungsfähige Infrastruktur mit modernster Technik, verfügt über die Kompetenz von mehr als 100

Unternehmen. Bei einem Rundgang durch die Medienstadt und beim Besuch der Unternehmen Rotor Film Babelsberg, Wonderlamp Industries und Filmwerte würdigte Landes-Wirtschaftsminister **Ralf Christoffers** (Linke) gestern die Leistungsstärke und Dynamik des Standortes: „Studio Babelsberg und die UFA leisten viel für den Standort. Genauso wichtig sind die etwa 100 Einzelunternehmen aus Film und Fernsehen sowie der Softwareentwicklung.“ Der überwiegende Teil der Landesförderung gehe an kleine und mittlere Firmen. Der Geschäftsführer des Medienboards Berlin Brandenburg, **Elmar Giglinger**, erklärte, Ba-



Martin Frühmorgen (l.) von Rotor Film erklärt Ralf Christoffers die Arbeitsmöglichkeiten im 3D-Ton. FOTO: DPA

babelsberg sei eine feste Größe im nationalen und internationalen Film- und Medienbereich. Das hänge an seiner langen Tradition, aber auch daran, dass Babelsberg sich immer wieder neu erfinde.

Die Bundesregierung erarbeitet eine Digitale Agenda mit dem Ziel, jedem eine Teilhabe am digitalen Wandel zu ermöglichen. Deshalb besuchte der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, **Alexander Dobrindt** (CSU), mit der parlamentarischen Staatssekretärin **Katherina Reiche** (CDU)



Alexander Dobrindt (CSU) und Katherina Reiche (CDU).

gestern das SAP Innovation Center, um sich einen Eindruck von den technologischen Innovationen „unmittelbar vor der eigenen Haustür“ zu verschaffen. Vorgelegt wurden Projekte wie die SAP City App für moderne öffentliche Dienstleistungen.

Landes-Gesundheitsministerin **Anita Tack** (Linke) stattete gestern dem St. Josefs-Krankenhaus einen Besuch ab und informierte sich über den Stand der Bauarbeiten des Bettenhauses auf dem Gelände. Tack ist derzeit auf Wahlkampf-Tour durch Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen im Land. Mit seinen 244 Betten nimmt das „Josefs“ einen Teil der Grundversorgung wahr, in Schwerpunktbereichen auch die überregionale Versorgung. Jährlich werden in dem Haus mehr als 11 000 Patienten stationär und mehr als 17 000 ambulant behandelt.



Anita Tack (Linke) FOTO: STÄHLE